

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 24. Oktober 2023

Postulat Nicole Herren «Konzept Veloparkplätze in der Altstadt Schaffhausen» (Nr. 4/2023)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 24. Januar 2023 hat Grossstadträtin Nicole Herren ein Postulat eingereicht, mit dem ein Konzept für Veloparkplätze in der Altstadt Schaffhausen gefordert wird, ohne weitere öffentliche Parkplätze zu Veloparkplätzen umzuwandeln

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

1. Ausgangslage

Massnahmen zum Veloverkehr und speziell auch zur Veloparkierung in der Altstadt sind immer wieder ein Thema von politischen Vorstössen. Der Stadtrat hat in den letzten Jahren verschiedentlich Stellung genommen zum Veloverkehr in der Stadt Schaffhausen, dies u.a. mit der Stellungnahme zum «Velo-Postulat» von Stefan Marti, mit dessen Überweisung uns der Grosse Stadtrat am 12. November 2019 den Auftrag erteilt hat, Massnahmen für eine Verdoppelung des Veloverkehrs innerhalb von zehn Jahren zu prüfen. Die Bereitstellung von Veloparkierungsanlagen an geeigneten Orten ist eine von mehreren Massnahmen, die zur Zielerreichung beiträgt.

Die Veloparkierung in der Altstadt war bereits im Jahr 2011 Gegenstand eines Postulats des damaligen Grossstadtrats Simon Stocker. In der Folge wurden zahlreiche Veloabstellanlagen in der Altstadt neu erstellt oder ergänzt. So wurden z.B. zusätzlich rund 60 Veloabstellplätze und acht Motorradabstellplätze an der Moserstrasse gegenüber der «Schifflande» erstellt und an vielen Orten weitere Abstellplätze mit Veloständern eingerichtet, wie z.B. an der Tanne, an der Stadthausgasse usw.

Am 15. Dezember 2020 wurde der Stadtrat mit der Überweisung des Postulats von Matthias Frick zur «Steigerung der Kapazitäten für den ruhenden Veloverkehr» beauftragt zu prüfen, an welchen mindestens drei zusätzlichen Standorten in der Altstadt von Schaffhausen grosszügige und überdachte Veloabstellplätze errichtet werden können.

Der Bedarf zusätzlicher Veloabstellplätze, insbesondere in der Altstadt an den Übergängen zur Fussgängerzone, wurde auch bei den Analysen zum Gesamtverkehrskonzept erkannt. Entsprechend wurde der Ausbau der Veloparkierung als kurzfristig realisierbare Massnahme festgehalten. Dabei geht es um ausreichend dimensionierte und zum Teil wettergeschützte Veloabstellanlagen an möglichst gut zugänglichen Standorten, wo umsetzbar teilweise auch mit Ladestationen für E- Bikes ausgestattet.

Die Beurteilung der Veloparkierung in der Stadt Schaffhausen zeigte einen Mangel an gut erreichbaren Veloabstellanlagen in der Altstadt und beim Bahnhof Schaffhausen, insbesondere an gedeckten Anlagen. Die Abstellmöglichkeiten sollen hauptsächlich den Bewohnern und Bewohnerinnen der Stadt und Gästen dienen, wenn sie mit dem Fahrrad in der Altstadt einkaufen gehen oder das Velo für ihren Arbeitsweg nutzen. Komfortable Abstellanlagen in der Nähe von Geschäften sind auch für die Innenstadtentwicklung wichtig, da Kundinnen und Kunden vermehrt das Velo nutzen. Deshalb hat der Stadtrat den Ausbau der Veloparkierung, insbesondere in der Altstadt an den Übergängen zur Fussgängerzone, beschlossen.

Gerne nutzt der Stadtrat die Gelegenheit, hier über die seither erfolgten Massnahmen zu berichten und das Konzept der Veloparkierung darzulegen.

2. Zusätzliche Veloabstellplätze und Aufwertung bestehender Abstellplätze

Zur Schaffung zusätzlicher Abstellplätze wurden in einem ersten Schritt der Bedarf und mögliche Standorte für zusätzliche Velo-Parkplätze geprüft. Die Evaluation der Standorte erfolgte durch die Fachstelle Langsamverkehr von Tiefbau Schaffhausen, zusammen mit der Stadtpolizei, Stadtplanung und Denkmalpflege. Als Grundsatz wurde dabei festgelegt, dass Auto-Parkplätze nur dann umgenutzt werden sollen, wenn es keine andere Lösung gibt.

Anschliessend wurden Standards für die zu errichtenden Veloabstellplätze festgelegt. Vorgesehen ist dabei die Erstellung von ungedeckten und gedeckten Parkieranlagen, teilweise ausgerüstet mit weiterer Infrastruktur, wie z.B. Luftpumpen, Ladestationen und - wo sinnvoll - auch Solaranlagen. Grundsätzlich soll an allen Standorten der Rahmen der Fahrräder am gewählten Parkierungssystem angeschlossen werden können. Dies insbesondere deshalb, weil heute zunehmend teurere Velos genutzt werden.

Während die ungedeckten Abstellplätze nach dem Beschluss des Stadtrats bereits erstellt wurden, erfordert die Realisierung von gedeckten Parkplätzen einen höheren Planungs- und Realisierungsaufwand.

Die Schaffung von Veloabstellplätzen wird nach den folgenden Ansätzen und Prioritäten realisiert:

1. Aufwertung bestehender Standorte ungedeckter Velo-Parkplätze

2. Zusätzliche ungedeckte Velo-Parkplätze
3. Zusätzliche gedeckte Velo-Parkplätze
4. Standorte, die sich im Perimeter von laufenden Projekten befinden, werden separat geplant und umgesetzt

Zum Stand der Umsetzung:

2.1 Aufwertung bestehender Standorte ungedeckter Velo-Parkplätze

Die Veloparkplätze werden mit Ständern ausgerüstet, die das Anschliessen der Velos ermöglicht und die Anzahl Parkplätze auf der gegebenen Fläche erhöht.

Eine solche Aufwertung mit Veloständern mit Hoch-Tiefparkierung wurde an den folgenden Standorten realisiert:

- Oberstadt: 26 Parkplätze
- Moserstrasse bei Moosente: 12 Parkplätze
- Bogenstrasse: 40 Parkplätze

2.2 Neue Standorte für zusätzliche ungedeckte Velo-Parkplätze

An den folgenden Standorten wurden in den vergangenen Monaten neue ungedeckte Velo-PP mit Anlehnbügel oder mit Hoch-Tief-Parkierung erstellt:

- Neustadt: 16 Parkplätze
- Ecke Neustadt / Rheinstrasse: rund 20 Parkplätze
- Klosterbogen: 48 Parkplätze
- Schützengraben: 16 Parkplätze
- Kirchhofplatz / St. Johann: 14 Parkplätze
- Goldsteinstrasse: 20 Parkplätze

Weitere Standorte werden in Abhängigkeit des Bedarfs ergänzt. Dabei werden die Standorte nach den eingangs erläuterten Grundsätzen festgelegt.

2.3 Zusätzliche gedeckte Velo-Parkplätze

Geeignete Standorte für gedeckte Parkplätze finden sich eher am Rand der Altstadt. In einem ersten Schritt wird ein Teil der Parkplätze an der Ecke Neustadt / Rheinstrasse überdacht.

Weiter ist eine Überdachung von Velo-Parkplätzen an der Bachstrasse, auf der Seite des Bachschulhauses möglich. Dabei geht es um einen Teil der dort vorhandenen 144 Parkplätze. Aufgrund von Abhängigkeiten mit den Planungen für die Bachstrasse ist die Umsetzung aber noch offen.

Wenn sich die neue Überdachung an der Ecke Neustadt / Rheinstrasse bewährt, wird diese auch für die Aufwertung bestehender gedeckter Velo-Parkplätze eingesetzt werden, z.B. an der Moserstrasse.

Eine mögliche weitere Ergänzung besteht vor der Stadtbibliothek. Die dadurch tangierten Auto-Parkplätze werden auch aus Sicherheitsgründen kritisch beurteilt. Der Stadtrat hat sich jedoch entschieden, diesen Standort zurückzustellen und zuerst die Nutzung und den Bedarf an den anderen Standorten verfolgen.

2.4 Standorte, die sich im Perimeter von laufenden Projekten befinden

Bei verschiedenen Projekten in der Altstadt besteht Bedarf und auch ein Potenzial für Veloabstellanlagen. Diese Bearbeitung erfolgt in den jeweiligen Projekten, damit die Standorte abgestimmt werden können auf andere Nutzungen und Anforderungen. Aktuelle Projekte sind das Kammgarnareal, das Projekt Altstadt Süd (mit dem Perimeter Baumgartenstrasse / Klosterstrasse / Rheinstrasse) und der Walther-Bringolf-Platz inkl. Krummgasse.

3. Fazit

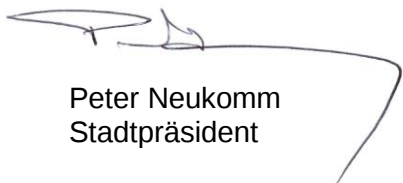
Die Integration von Veloabstellanlagen im bereits intensiv genutzten städtischen Raum ist eine grosse Herausforderung und es werden dabei die vielfältigen Interessen bezüglich Zugänglichkeit zu Geschäften, Anlieferung, Stadtbild, Sicherheit usw. berücksichtigt. In Bezug auf die Umnutzung von Parkplätzen orientiert sich der Stadtrat am Grundsatz, dass eine solche nur umgesetzt werden soll, wenn es in der Abwägung der verschiedenen Ansprüche keine andere Lösung gibt. Wie bei allen Veränderungen und Entscheiden geht es darum, unterschiedliche Interessen abzuwägen, die insbesondere in der Altstadt aufeinandertreffen. Bei umfassenden Projekten werden die verschiedenen Anspruchsgruppen einbezogen, wie zum Beispiel in den letzten Jahren beim Herrenacker und beim Walther-Bringolf-Platz.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Veloparkierung in der Altstadt bzw. am Rand der Altstadt ein wichtiges Angebot ist - sowohl für die Förderung des Veloverkehrs als auch für die Innenstadtentwicklung. Anhand der vorangehenden Erläuterungen wird aufgezeigt, mit welchen Zielen, Grundsätzen und Massnahmen Veloparkplätze in der Altstadt geschaffen werden. Der Stadtrat erachtet diese Grundlagen als ausreichend und sieht keinen Bedarf für den im Postulat genannten Bericht zu einem Konzept. Dies auch deshalb, weil die Erstellung von Abstellplätzen auf den Bedarf reagieren soll. Dazu ist festzuhalten, dass Verhaltensänderungen meist einige Zeit dauern. Die Entwicklung der Belegung respektive die Akzeptanz und Nutzung der bestehenden und neuen Veloabstellplätze wird deshalb verfolgt.

Aufgrund dieser Überlegungen und der bereits erfolgten Arbeiten empfiehlt der Stadtrat, das Postulat in eine Interpellation umwandeln.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin